



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

Bewegung hin zur suburbanen Freiraumentwicklung



Gisèle Jungo
BAG, Sektion Ernährung und Bewegung
Reto Camenzind
ARE, Sektion ländliche Räume und Landschaft

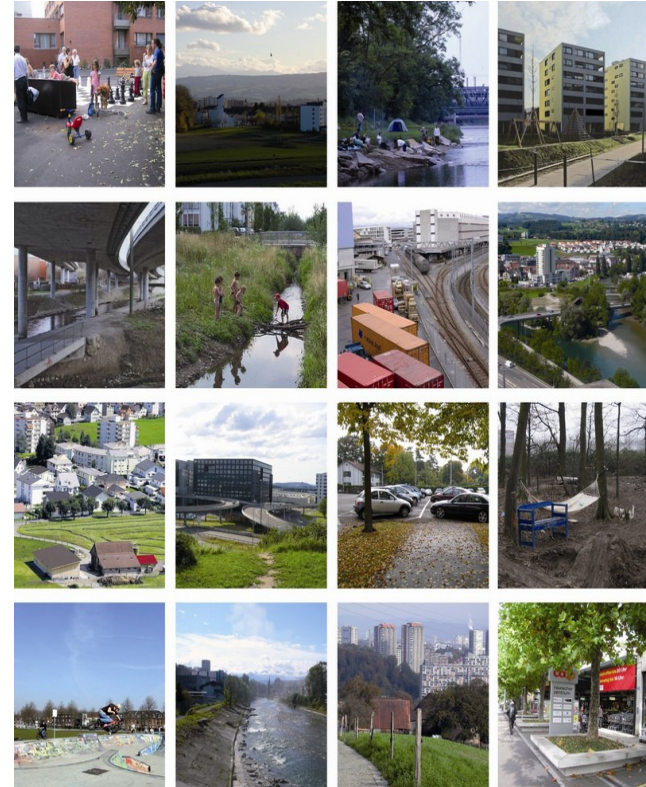


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

Agglomerationen setzen sich aus einer Vielzahl von nicht überbauten Räumen zusammen. Diese werden in der Planung meist als «Restflächen» behandelt.

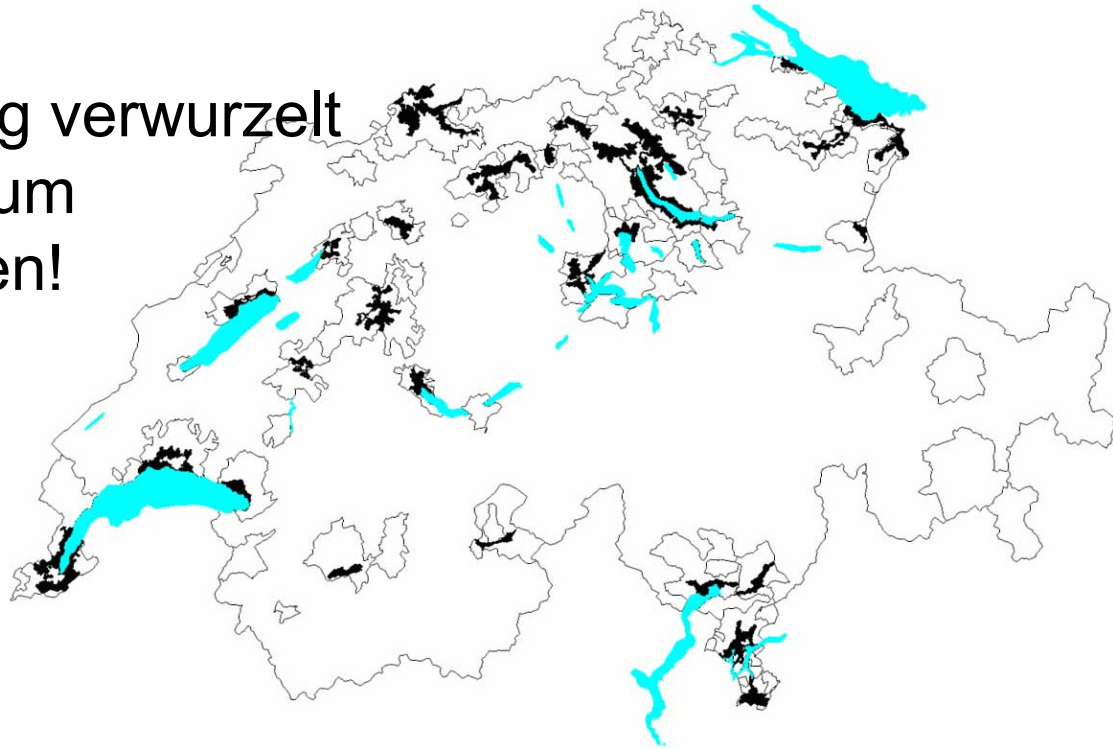
Ein attraktives Netz von Freiräumen ist für die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner, für das Wohlbefinden der Arbeitenden, das Klima und die Biodiversität, aber auch die Land- und Waldwirtschaft sehr bedeutsam.





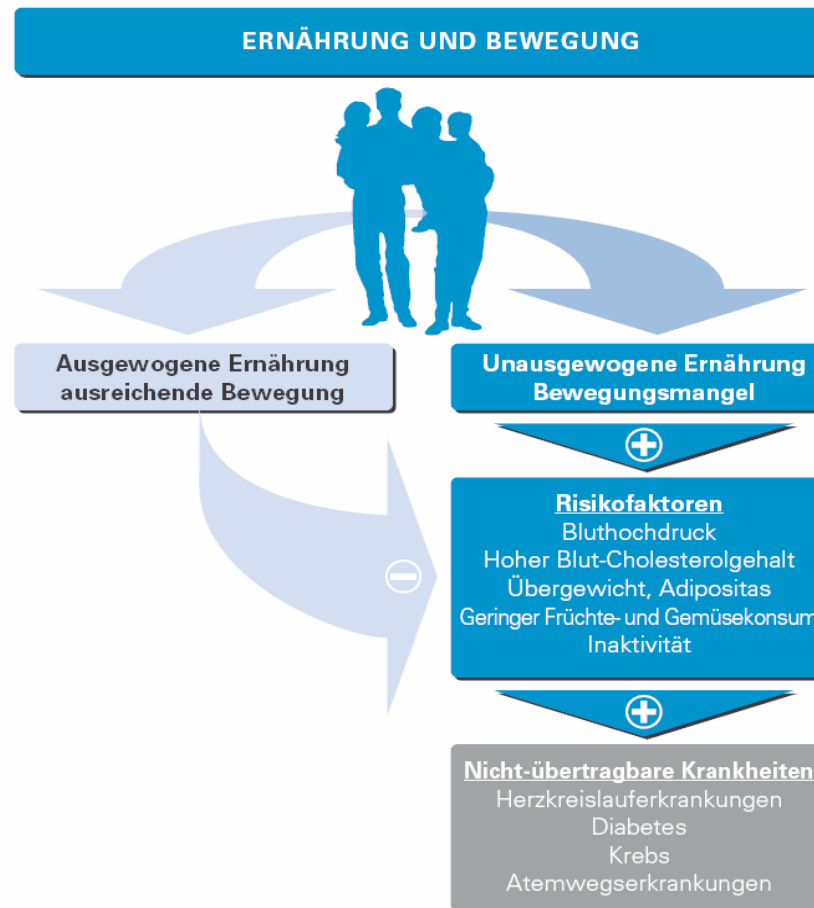
Agglomerationen

- 61% (1980) -> 73% (2000)!
- Hohe Komplexität und Vernetzung
- sehr mobil, wenig verwurzelt
- > Suburbaner Raum besonders betroffen!





Ziel 3 des Nationalen Programms Ernährung und Bewegung 2008-2012: „Bewegung und Sport fördern“





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

Naturerfahrungsräume Süddeutschland (www.umweltbuero-schemel.de)

- Förderung des freien Spiels für 6-12 Jährige durch Natur-Spielräume in der Nähe
 - Bewegungsinselfn im Schulhof
 - Wasser-Spielraum
 - Hartplatz für Ball- und Rollschuhspiele
 - Errichtung eines Naturspielberges (Erdhügel 3-5m hoch)
 - Kletterbäume in Grünanlagen
 - Brachfläche als naturnaher Spielraum





Raum für Bewegung und Sport in Winterthur

- in die Arbeit der Verwaltung einfliessen & bei Planung berücksichtigen
- Zugang und Erreichbarkeit zu Sport- und Bewegungsräumen (offen zugängliche Spielfelder, Schulhausplätze, Turnhallen) für alle, auch am Wochenende
- Priorität des Langsamverkehrs in Quartierstrassen (Zugänglichkeit, Beleuchtung, Sicherheit, Behebung von Problemstellen, Beschilderung, 20-Tempo Zonen, Einbahnstr.)
- Verbesserung des Zugangs zu Gewässer





Wie können wir mehr Bewegung in den suburbanen Raum bringen?

1. Gemeinsames Planen auf verschiedenen Ebenen
2. Transportketten im öffentlichen Verkehr mit dem Langsamverkehr verbinden
3. Bewegungs-Hindernisse im Wohnumfeld und am Arbeitsplatz abbauen
4. Anreize für die Bewegung schaffen
 - > Planungsinstrumente „integral“ anwenden
 - > Partizipation für das Thema Bewegung, Langsamverkehr und Wohnumfeld nutzen (Sensibilisierungseffekt)
 - > Soziale und Gesundheits-Aspekte bei der Planung und Bewirtschaftung von grösseren Überbauungen einplanen





Instrumente der Raumplanung

Raumplanungsgesetz (RPG):

- Art. 4 Information/Mitwirkung
- Art. 6 ff. Richtpläne der Kantone
- Art. 13 Konzepte und Sachpläne
- Art. 14 ff. Nutzungspläne



Kantonale Gesetzgebungen, z.B.:

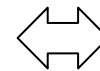
- Regionale/kommunale Richtpläne
- Sondernutzungspläne
- Gestaltungspläne



Instrumente der Raumplanung

Raumplanungsgesetz (RPG):

- Art. 4 Information/Mitwirkung
- Art. 6 ff. Richtpläne der Kantone
- Art. 13 Konzepte und Sachpläne
- Art. 14 ff. Nutzungspläne

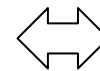


z.B., Agglomerationspolitik
- Modellvorhaben
- projets urbains
- Agglomerationsprogramme



Kantonale Gesetzgebungen, z.B.:

- Regionale/kommunale Richtpläne
- Sondernutzungspläne
- Gestaltungspläne



Kantonale/Regionale/
kommunale Leitbilder/
Entwicklungsschwerpunkte
z.B. Raum für Bewegung
und Sport in Winterthur





Wie weiter? Mögliche Stossrichtung

1. Erstellung eines Leitfadens für Gemeinden
2. Interdepartementales Programm
3. Ergänzung der Agglomerations-programme





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT